Eine wichtige Erfindung auf dem Gebiete der Jacquard-Weberei

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 7

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-627834

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 7. IX. Jahrgang. Zürich, 1. April 1902.

MITTHEILUNGEN ÜBER TEXTIL INDUSTRIE

OFFIZIELLES ORGAN DES VEREINS EHEMALIGER SEIDENWEBSCHÜLER ZÜRICH

Gewerbeausstellung Zürich 1894 Silberne Medaille

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 Silberne Medaille.

Schweizer. Fachblatt für die Seidenstoff- und Band-Industrie

mit Berücksichtigung der **Färberei, Stoffdruckerei, Appretur** und des **einschlägigen Maschinenbaues,** unter **Mitwirkung bewährter Fachleute** herausgegeben vom **Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.**

Erscheint am Anfang und Mitte jeden Monats. Für das Redaktionskomité: **Fritz Kaeser, Zürich IV.** **Abonnementspreis:** **Fr. 4. 80** für die Schweiz, **„ 5. 20** „ das Ausland jährlich incl. Porto.

Inserate werden zu **30 Cts.** per Zeile oder deren Raum (3 mm. hoch, 90 mm. breit) berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Für Vereinsmitglieder 33 % Ermässigung.

Abonnements, Inserate und Adressenänderungen beliebe man der **Expedition, Frl. S. Oberholzer,** Münstergasse 19, **Zürich I,** letztere unter Angabe des bisherigen Domizils, jeweilen umgehend mitzuteilen. Vereinsmitglieder wollen dazu gefl. ihre Mitgliedschaft erwähnen.

Inhaltsverzeichniss: Eine wichtige Erfindung auf dem Gebiete der Jacquard-Weberei. — Die neuen Jacquardmaschinen der Maschinenfabrik Rüti, vormals Caspar Honegger. — Die madagassische Spinnenseide. — Zum zwanzigjährigen Bestand der Zürcher Seidenwebschule. — Ueber die letzte Generalversammlung. — Firmen-Nachrichten. — Mode- und Marktberichte: Seide. — Seidenwaren. — Kleine Mitteilungen. — An die Stellen- und Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie. — Patenterteilungen. — Sprechsaal. — Lokalsektion Zurich. — Stellenvermittlung. — Inserate.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur unter Quellenangabe gestattet.

Patentangelegenheiten und Neuerungen.

Eine wichtige Erfindung auf dem Gebiete der Jacquard-Weberei.

Den verschiedenen Versuchen, welche seit Jahren zur Verminderung der Herstellungskosten für Kartendessins gemacht wurden, reiht sich mit einer in allen Ländern zum Patent angemeldeten Kartensparvorrichtung von **Cl. Novet** in **Zürich IV** eine bedeutende Erfindung an, welche in der Herstellung gemusterter Stoffe verschiedener Art mit Vorteil Verwendung finden dürfte. Ueber den grundlegenden Gedanken und die bezügliche Ausführung können vorläufig folgende Angaben gemacht werden.

Es giebt verschiedene Gewebe, bei welchen ein Schuss nur die Grundbindung und der oder die folgenden die Figur bilden; wieder bei andern, z. B. bei einschiffligen Damassés, ergänzen sich zwei Schüsse, indem im Grund jeder für sich arbeitet und in der Zeichnung beide in Flottierungen und darunter befindlicher Taffetbindung mit einander abwechseln. Währenddem für alle diese Artikel bis anhin für jeden Schuss auch eine besondere Karte notwendig war, reduziert sich durch obige Vorrichtung die Kartenzahl eines Dessins um die Hälfte, ohne dass deswegen das künstlerische Aussehen des betreffenden Gewebes irgendwie ungünstig beeinflusst würde.

Diese Kartensparvorrichtung besteht in einer selbstthätig wirkenden Vorrichtung, welche an allen gegenwärtig in Gebrauch befindlichen Jacquardmaschinen-Systemen angebracht werden kann. Sie eignet sich namentlich für solche Gewebe, bei welchen die Grundbindung durch Tringles oder Vordergeschirre hergestellt wird. Der Gang der Jacquardmaschine ist ein ruhiger, indem der Dessincylinder während zwei Schüssen nur einmal an die Nadeln gepresst wird und lässt sich demnach die Schnelligkeit des Arbeitens auf das denkbar höchste Mass steigern.

Sollten Kartendessins auf diese Jacquardmaschinen kommen, bei welchen jede Karte die Hebung für nur einen Schuss bewirken soll, so lässt sich auf einfachste Weise die Kartenspar-Vorrichtung wieder ausschalten und der Webstuhl und Dessincylinder arbeiten in der bisher üblichen und bekannten Weise.

Die Vorteile dieser Erfindung sind namentlich auch für unsere Seidenindustrie sehr beachtenswert. Infolge des raschen Modenwechsels kommt es oft vor, dass ein Dessin mehrere Male kopiert werden muss, um die Bestellung auf den festgesetzten Termin auf einer entsprechenden Anzahl von Webstühlen erledigen zu können. Die Ersparnis an Arbeit des Einlesens und Kopierens bedeuten zugleich einen namhaften Gewinn an Zeit und Geld. Daneben kommt die Ersparnis um fünfzig Prozent an Dessinpapier und Karten in Betracht, welche namentlich bei gröbern Stichteilungen innert kurzer Frist bedeutende Summen ausmachen wird.

Dieser Neuerung dürfte als beachtenswertem Fortschritt auf webereitechnischem Gebiete in Fachkreisen grosses Interesse entgegengebracht werden und hoffen wir, in nächster Zeit ausführlichere Mitteilungen hierüber bringen zu können.